

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

auf Initiative unserer Fraktion hat sich der Bayerische Landtag bereits 2022 dafür ausgesprochen, das sogenannte „Sinneserbe“ besonders zu schützen. Mit Unterstützung des Umweltministeriums ist daraus eine Bundesratsinitiative entstanden. Bisher hat der Gesetzentwurf jedoch keine Zustimmung gefunden. Deshalb haben wir diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag im Plenum gefordert, die Initiative erneut in den Bundesrat einzubringen und zu beraten. Außerdem wollen wir ein überparteiliches und föderales Gesprächsformat mit den im Bundesrat ablehnenden Ländern initiieren, um deren Bedenken im konstruktiven Dialog aufzuarbeiten und mögliche gemeinsame Lösungsvorschläge zur Wahrung des kulturellen Sinneserbes zu erarbeiten. Der Schutz des Sinneserbes ist nicht nur Ausdruck der Wertschätzung lokaler Identität und Tradition, sondern trägt auch einen wichtigen Beitrag zur Akzeptanz des ländlichen Raums und historischer Stadtbilder bei. Der Antrag des Freistaats Bayern im Bundesrat zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zielt darauf ab, entsprechende kulturell geprägte Emissionen in ihrer besonderen Bedeutung rechtlich anzuerkennen und zu schützen. Wer an Bayern denkt, hat Bilder von Heuhaufen, von krähenden Hähnen auf Misthaufen und von Kirchtürmen mit Zwiebdach im Kopf. Unser Ziel muss sein, dass die dazugehörenden Geräusche und Gerüche genauso als Teil bayerischer Identität wahrgenommen werden. Für uns ist deshalb klar: Dass der Vorstoß im Bundesrat bisher keine Mehrheit gefunden hat, wird nicht das Ende dieser wichtigen Initiative bedeuten. Vielmehr braucht es jetzt den Dialog und die Überzeugungsarbeit gegenüber den Ländern, die ihre Zustimmung bislang verweigert haben. Wir wollen daher die Gesetzesinitiative nicht nur erneut unterstützen, sondern gute, zusätzliche Argumente für den Schutz des Sinneserbes aktiv in die Kommunikation mit den Ländern einbringen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Florian Streibl MdL



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:

MEHR SCHUTZ UND VORSORGE FÜR BAYERNS KINDER!

SEITE 3:

FREIWILLIGE FEUERWEHREN: ANHEBUNG DER ALTERSGRENZE KOMMT!

SEITE 5:

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜRS TEILEN!

RÜCKBLICK

Unser Dringlichkeitsantrag: Mehr Schutz und Vorsorge für Bayerns Kinder

Gesunde Kinder sind stark im Leben, leistungsfähig und sozial besser integriert. Deshalb haben wir das Thema Kindergesundheit diese Woche mit einem Dringlichkeitsantrag zum Plenum gezielt aufs Tableau gebracht. Für uns steht fest: Die Gesundheit unserer Jüngsten muss auf allen politischen Ebenen oberste Priorität haben. Deshalb machen wir uns dafür stark, den kürzlich auf Bundesebene geschlossenen Pakt für Kindergesundheit auch in Bayern konsequent mit Leben zu füllen.

Dabei sehen wir alle gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen gleichermaßen in der Verantwortung, die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Besondere Bedeutung kommt dabei der Prävention und der Stärkung der medizinischen Versorgung zu: Wir müssen die Gesundheitskompetenz und Beteiligung von Kindern auf allen Ebenen fördern und die Verhältnisprävention deutlich voranbringen – etwa im Bereich Sucht oder Medienkonsum.



Zudem ist es notwendig, die medizinische Versorgung für Kinder und Jugendliche gezielt auszubauen. Kinder- und Jugendärzte müssen endlich als das anerkannt werden, was sie sind: die Hausärzte für junge Menschen bis 18 Jahre. Das muss sich in der Bedarfsplanung, bei der Landarztquote und bei der Vergütung klar widerspiegeln.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist in diesem Zusammenhang die Sicherung des ärztlichen Nachwuchses für die

Kinder- und Jugendmedizin. Dazu bedarf es auch einer besseren Honorierung kinder- und jugendärztlicher Leistungen im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte.

Mehr [HIER](#).

KURZNEWS

Großer Erfolg für unsere Fraktion: Anhebung der Altersgrenze für ehrenamtlichen Feuerwehrdienst kommt

Lange haben wir im Landtag dafür gekämpft – nun können wir Vollzug verkünden: Diese Woche haben wir die Novelle des Feuerwehrgesetzes final auf den Weg gebracht. Mit der Anhebung der Altersgrenze für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst auf das Renteneintrittsalter – aktuell 67 Jahre – sichern wir die Funktionsfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehren. Denn neben der Nachwuchsgewinnung ist es besonders wichtig, erfahrene Feuerwehrleute so lange wie möglich im Dienst zu halten. Damit stellt die Reform einen bedeutenden Schritt dar, um unsere Feuerwehren zu stärken und für die Zukunft bestmöglich aufzustellen.

Gerade in Zeiten immer häufiger auftretender Unwetter ist die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren von zentraler Bedeutung. Sie ist eine Grundvoraussetzung, um die Bevölkerung im Falle eines Schadens effektiv versorgen und schützen zu können. Ein ausreichender Personalstand ist dafür essenziell. Mehr [HIER](#).

Vorerst keine Stromsteuersenkung: Hart arbeitende Mitte bleibt auf der Strecke!

Die Verschiebung der Stromsteuersenkung für Privatverbraucher auf den Sankt-Nimmerleins-Tag ist ein falsches Signal. Angesichts der schwersten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg ist es unverständlich, dass die Stromsteuer für Unternehmen und Verbraucher weiterhin nicht flächendeckend gesenkt wird. Auch wenn die Bundesregierung nun niedrigere Netzentgelte in Aussicht stellt, bleiben die Strompreise in Deutschland im europäischen Vergleich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Für zusätzliche Rentenausgaben ist im Haushalt offenbar Spielraum vorhanden – für eine Entlastung der hart arbeitenden Mitte nicht. Werden solche Versprechen nicht gehalten, stärkt das die politischen Ränder. Noch Ende Mai hatte die schwarz-rote Koalition die Stromsteuersenkung für alle Verbraucher vollmundig als wesentlichen Teil des sogenannten Sofortprogramms angekündigt. Daraus ist in der vergangenen Nacht ein „Schau ma moi“-Programm geworden! Mehr [HIER](#).



Petition gegen Exen im Bildungsausschuss: Wir lehnen die Abschaffung von spontanen Leistungsnachweisen ab!

Wesentlicher Bestandteil schulischer Bildung ist, unsere Kinder und Jugendlichen dazu zu befähigen, auch spontan auf herausfordernde Situationen angemessen zu reagieren. Dazu gehören auch unangekündigte Leistungsnachweise. Nur wenn wir unseren Schülerinnen und Schülern einen adäquaten sowie gesunden Umgang mit Druck beibringen, werden sie auf die Arbeits- und Lebenswelt und auf unsere Leistungsgesellschaft vorbereitet und dafür stark gemacht.

Außerdem ist es uns wichtig, Lehrerinnen und Lehrern auch weiterhin den notwendigen pädagogischen Freiraum zu geben. Sie wissen am besten, wie sie ihren Unterricht planen und gestalten müssen, um den individuellen Lernbedürfnissen ihrer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Übrigens sind Exen an bayerischen

Schulen schon heute fakultativ, das heißt, Lehrkräfte führen die Leistungserhebung in pädagogischer Eigenverantwortung durch.

Gleichzeitig pflegen die Schulen gemeinsam mit den Lehrkräften einen engen Austausch mit der Eltern- und Schülerschaft. So erfährt jeder Schüler gleich zu Beginn des Schuljahres, wie die jeweilige Lehrkraft ihre Noten ermittelt und ob unangekündigte Leistungsnachweise Teil des Prüfungsinstrumentariums sind. Es ist gerade dieses breite Instrumentarium, das es unseren Lehrkräften gestattet, den aktuellen Leistungsstand einer Klasse zu ermitteln und Klassen bei Bedarf auf das erforderliche Leistungsniveau zu heben.



Wir müssen Kinder und Jugendliche dazu befähigen, auch spontan auf herausfordernde Situationen angemessen zu reagieren. Dazu gehören auch Exen.

Dr. Martin Brunnhuber
bildungspolitischer Sprecher

FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Eben weil wir unseren Lehrkräften diese pädagogische Eigenverantwortung geben, ist Bayern Bildungsstandort Nummer eins in Deutschland – und daran wollen wir als FREIE WÄHLER-Fraktion festhalten. Mehr [HIER](#).

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

#FotosDerWoche: Besuch des WIWeb in Erding

Diese Woche stand für unsere Fraktion ein spannender Termin an: ein Besuch des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeb) in Erding. Es trägt als unabhängiges Forschungszentrum der Bundeswehr mit seiner wissenschaftlichen Expertise zur Realisierung von



nationalen und internationalen Rüstungsprojekten bei. Besonders beeindruckt hat uns das vor wenigen Jahren aufgestellte Innovationslabor System Soldat der Bundeswehr. Dieses hat zum Ziel, der Truppe die bestmögliche, technisch überlegene Ausrüstung zur Verfügung stellen. Einen Anteil daran haben zunehmend unbemannte Systeme. Diese können und sollen in der Luft und am Boden verschiedene Funktionen übernehmen. Dazu gehört bei fliegenden Drohnen vor allem Aufklärung, Abwehr und Wirkung. Die schönsten Fotos gibt's [HIER](#).



#ReelDerWoche: Sinneserbe schützen!

Auf Initiative von uns FREIEN WÄHLERN hat sich der Bayerische Landtag bereits 2022 dafür ausgesprochen, das sogenannte Sinneserbe besonders zu schützen. Mit Unterstützung des Umweltministeriums ist daraus eine Bundesratsinitiative entstanden. Bisher hat der Gesetzentwurf jedoch keine Zustimmung gefunden. Mittels Dringlichkeitsantrag fordern wir daher, die Initiative erneut in den Bundesrat einzubringen und zu beraten. Warum uns der Schutz von Gerüchen und Geräuschen so wichtig ist, erklärt unsere umweltpolitische Sprecherin Marina Jakob im Reel.

Zum Reel geht's [HIER](#).

#Lockelmlandtag: Gibt es bei uns Hitzefrei?

In einer Woche, in der in Bayern Hitzerekorde gebrochen wurden und manche Schüler wegen Hitzefrei früher nach Hause gehen konnten, fragen wir unseren Parlamentarischen Geschäftsführer Felix Locke, ob das auch bei Abgeordneten im Bayerischen Landtag möglich ist.

[HIER](#) geht's zu einer neuen Folge von #Lockelmlandtag auf Instagram.



Lust auf Mehr? Folgen Sie uns:

-  <https://www.facebook.com/fwlandtag>
-  <https://www.instagram.com/fwlandtag/>
-  <https://www.youtube.com/@fwlandtag>
-  <https://www.threads.net/fwlandtag>
-  <https://bsky.app/profile/fwlandtag.bsky.social>

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Impressum

Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5
82487 Oberammergau
Tel: 08822/935282
Fax: 08822/935287
E-Mail: info@florian-streibl.de
Homepage: www.florian-streibl.de